

**Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes  
'Entwicklungsbereich südliche Innenstadt-Erweiterung – ESIE –  
in Köln-Bayenthal, Raderberg, Zollstock und Sülz'**

(Sanierungsgebiet ESIE)

**vom . . . . .2013**

Der Rat der Stadt Köln hat in seiner Sitzung am . . . . .2013 aufgrund § 142 Abs. 1 und 3 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl I S. 2414) und des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2023) - jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung – diese Satzung beschlossen:

**§ 1****Festlegung des Sanierungsgebietes**

Das in dem dieser Satzung beigefügten Lageplan (s. Anlage) besonders gekennzeichnete Gebiet in Köln-Bayenthal, Köln-Raderberg, Köln-Zollstock sowie Randbereichen von Köln-Sülz und Köln-Neustadt-Süd wird gem. § 142 Abs. 1 und 3 BauGB förmlich als Sanierungsgebiet im „klassischen Verfahren“ festgesetzt.

Das Sanierungsgebiet umfasst alle Grundstücke und Grundstücksteile innerhalb des nachfolgend beschriebenen Gebiets. Der Lageplan ist Bestandteil der Satzung.

Das Sanierungsgebiet wird wie folgt begrenzt:

Westseite Luxemburger Straße ab Einmündung Hans-Carl-Nipperdey-Straße bis Eifelwall – Nordseite Eifelwall bis Eifelstraße – Nordseite DB-Eisenbahnring (südlich Vorgebirgswall/Bonner Wall) bis zur westlichen Grundstücksgrenze des Grundstücks Bonner Wall 21-23 (Flurstück Nr. 296) – westliche, nördliche und östliche Grundstücksgrenze des Flurstücks Nr. 296 bis Grundstücksgrenze des innerstädtischen DB-Eisenbahnring – Nordseite des Eisenbahnring bis zur Uferkante des Rheinstroms – Rheinufer nach Süden bis in Höhe des Privatweges Gustav-Heinemann-Ufer 56/58 (Flurstück 5252/22) nördlich Grundstücksgrenze Gustav-Heinemann-Ufer 68 (Flurstück Nr. 1806) und Fritz-Reuter-Straße 16 (Flurstück 5722/31) – westliche Seite Flurstück Nr. 5722/31 bis zur Fritz-Reuter-Straße – nördliche und westliche Seite Fritz-Reuter-Straße bis zur Schönhauser Straße – Südseite Schönhauser Straße bis Koblenzer Straße – Westseite Koblenzer Straße – nördliche Grenze des Flurstücks Nr. 1668 bis zur Bonner Straße – Ostseite Bonner Straße bis zur Südseite Marktstraße (Nordost-Ecke des Flurstücks Nr. 1057) – Süd- und Ostseite Marktstraße bis Kierberger Straße – Südseite Kierberger Straße bis zur westlichen Seite des Fuß- und Radweges (etwa Mitte des Grünzugs Süd) Richtung Nordwesten bis zur südöstlichen Ecke des Flurstücks Nr. 945 Vorgebirgstraße vorbei an der östlichen und nördlichen Grenze des Flurstücks Nr. 945 – nördliche Grenze des Flurstücks Nr. 156/10 bis Am Vorgebirgstor

– Südseite Straße Am Vorgebirgstor bis zum nördlichen Abzweig Höninger Weg – südliche Grenze Flurstück Nr. 772 – östliche Parzellengrenze Höninger Weg 53 – 73 (Flurstücke Nr. 766 bis 772, 1455 und 1457) bis Vorgebirgsglaciweg – Südseite Vorgebirgsglaciweg bis Höninger Weg – Westseite Höninger Weg bis Ostseite der DB-Trasse – Ostseite der DB-Trasse bis auf Höhe der Hans-Carl-Nipperdey-Straße – südliche Seite Hans-Carl-Nipperdey-Straße bis zur Westseite der Luxemburger Straße.

Werden innerhalb des Sanierungsgebietes durch Grundstückszusammenlegungen Flurstücke aufgelöst und neue Flurstücke gebildet oder entstehen durch Grundstücksteilungen neue Flurstücke, sind auf diese insoweit die Bestimmungen dieser Satzung ebenfalls anzuwenden.

## **§ 2**

### **Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt gemäß § 143 Abs. 1 BauGB am Tage ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Köln in Kraft.

Anlageplan

Anlage zur Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes  
Entwicklungsbereich südliche Innenstadt-Erweiterung in Bayenthal, Raderberg, Zollstock und Sülz

